**ANLAGE 1**

**Kollektive Vorsorge und öffentliche Gesundheit**

Die Ebene der „Kollektiven Vorsorge und öffentlichen Gesundheit“ umfasst Tätigkeiten und Leistungen, die dazu bestimmt sind, die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung vor potentiellen Infektions-, Umweltgefahren sowie Gefahren in Verbindung mit Arbeitsbedingungen und Lebensstil zu schützen.

Diese Ebene ist in 7 Eingriffsbereiche gegliedert, die Programme bzw. Tätigkeiten für spezifische Gesundheitsziele umfassen.

Für jedes Programm werden die „Hauptkomponenten“ festgesetzt, die zwar nicht im Speziellen bindend sind, aber als Gewährleistungsfaktoren zur Erzielung dieser Ziele anzusehen sind. Schließlich sind die Arten der erbrachten Leistungen angegeben.

Ausgeschlossen sind die individuellen Vorsorgemaßnahmen, mit Ausnahme der organisierten Impfprogramme, die zum Ziel haben, das Immunsystem der Bevölkerung (wie im Nationalen Impfplan vorgesehen) zu stärken, und die onkologischen Screenings, wenn sie als strukturierte Programme für die Bevölkerung organisiert sind, sowie individuelle Beratungsgespräche zur Förderung gesunder Lebensstile.

Ebenso sind auch Leistungen ausgeschlossen, die zwar institutionelle Aufgabe der Sanitätsbetriebe sind, aber vollständig zu Lasten des Antragstellers gehen und daher nicht unter die in den wesentlichen Betreuungsstandards enthaltenen gesundheitlichen Leistungen fallen.

Inbegriffen sind Leistungen, die gemäß nationaler Bestimmungen oder EU-Bestimmungen und einschlägiger regionaler Durchführungsbestimmungen nur teilweise zu Lasten des Antragstellers gehen.

Mit der epidemiologischen Information müssen den Sanitätsbetrieben jedenfalls, auch wenn diese nicht ausdrücklich in den Programmkomponenten festgesetzt ist, Leitlinien für die entsprechende Planung, Durchführung, Bewertung der Programme und Kontrolle der Erreichung der Gesundheitsziele gesetzt werden.

Die genannte Ebene gliedert sich in folgende Tätigkeiten:

|  |  |
| --- | --- |
| **A** | Überwachung, Vorsorge und Kontrolle von Infektions- und Parasitenkrankheiten (inbegriffen Impfprogramme) |
| **B** | **Schutz der Gesundheit und Sicherheit von offenen und angrenzenden Umgebungen**  |
| **C** | **Überwachung, Vorsorge und Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz** |
| **D** | **Tiergesundheit und städtische und tierärztliche Hygiene**  |
| **E** | **Lebensmittelsicherheit - Schutz der Gesundheit der Verbraucher** |
| **F** | Überwachung und Vorsorge chronischer Erkrankungen, darin auch die Förderung gesunder Lebensweisen und organisierte Screening-Programme; Überwachung und Vorsorge in der Ernährung;  |
| **G** | **Rechtsmedizinische Untersuchungen für öffentliche Zwecke.**  |

Die im Eingriffsbereich B vorgesehenen Programme und entsprechenden Leistungen werden ergänzend vom Gesundheitswesen und Umweltschutzbetrieben gemäß regionaler Bestimmungen im Einklang mit Artikel 7 quinquies des gesetzesvertretenden Dekrets 502/1992 erbracht.

A. Überwachung, Vorsorge und Kontrolle von Infektions- und Parasitenkrankheiten (inbegriffen Impfprogramme)

| **N.** | **Programme / Tätigkeiten** | **Programmkomponenten** | **Leistungen** |
| --- | --- | --- | --- |
| **A1** | Epidemiologische Überwachung der Infektionskrankheiten und seuchenartigen Krankheiten | Verwaltung des Meldesystems für Infektionskrankheiten und seuchenartige Krankheiten, Seuchenherde, darin inbegriffen auch KrankenhausinfektionenEpidemiologische Untersuchungen bei KrankheitsherdenÜberwachung der Verbreitung im Lebensraum der Vektoren von krankheitserregenden Mikroorganismen auch in Bezug auf AnthropozoonosenAufsicht über die Verbreitung im Lebensraum von krankheitserregenden MikroorganismenAufsichtstätigkeiten zur Förderung von Plänen zur Eliminierung bzw. Ausrottung spezifischer Infektionskrankheiten (z.B. Überwachung der AFP)Periodische zeit-, raum- und personenspezifische DatenanalyseDurchführung etwaiger analytischer Studien zur Untersuchung der Risikofaktoren Vermittlung und Verbreitung der Ergebnisse zum Verlauf der Infektionskrankheiten /seuchenartigen Krankheiten | Periodische Erstellung von Berichten über den Verlauf der Infektionskrankheiten /seuchenartigen KrankheitenPeriodische Mitteilung an Gesundheitsfachkräfte, Bürger und Einrichtungen  |
| **A2** | Eingriffe zur Überwachung der Verbreitung von Infektionskrankheiten und seuchenartigen Krankheiten | Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Überwachung von InfektionskrankheitenVorbereitung und Umsetzung von Kontrollmaßnahmen für etwaige SeuchenherdeUnterstützung und Überwachung von öffentlichen Entwesungs- und RattenbekämpfungseingriffenGesundheitserziehungsprogrammeVermittlung und Verbreitung von Informationen über die ergriffenen Kontrollmaßnahmen  | Immuno- und Chemoprophylaxe für Kontaktpersonen und gefährdete PersonenÜberwachungseingriffe an Übertragungsquellen, - überträgern/-vektoren, wie Nahrungsmittel, diagnostische oder therapeutische Verfahren, ArthropodenPeriodische Erstellung von Berichten über die jeweiligen KontrolleingriffePeriodische Mitteilung an Gesundheitsfachkräfte, Bürger und Einrichtungen Analytische Untersuchungen in Bezug auf vorbeugende Maßnahmen für Infektionskrankheiten |
| **A3** | Impfungen* Neugeborene: Grundimpfungen und Auffrischungsimpfungen (wie im Impfkalender vorgesehen) zur Vorbeugung von Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Hepatitis B, Kinderlähmung, Haemophilus influenzae Typ b, Pneumokokken, Meningokokken B, Rotavirus, Masern, Mumps und Röteln, Varizellen, Meningokokken C;
* Jugendliche: Grundimpfung (wie im Impfkalender vorgesehen) gegen Meningokokken ACYW135 und HPV;
* ≥ 65-Jährige: Impfung gegen die saisonale Grippe;
* 65-Jährige: Grundimpfung (wie im Impfkalender vorgesehen) gegen Pneumokokken PCV13+PPV23 und Herpes Zoster;
* Gefährdete Personen aller Altersgruppen: vom Nationalen Impfplan 2012-2014 und sonstigen einschlägigen nationalen Richtlinien vorgesehene Impfungen.
 | Ergänzung der elektronisch erfassten Impfregister auf regionaler Ebene und Übertragung der elektronisch erfassten Daten auf nationaler EbeneErhebung der Impfraten und Beobachtung der ImpfnebenwirkungenBewertung der Qualität der ImpfprogrammeBewertung der gesundheitlichen Auswirkungen der Impfprogramme durch Überwachung der durch Impfung vermeidbaren KrankheitenErhebung des Impfverhaltens und der Gründe für Impfunterlassung | Einladung der für die Impfprogramme vorgesehenen Personen Impfungen nach Best Practice-ModellInformationskampagnen und Mitteilungen an Gesundheitsfachkräfte, Bürger und EinrichtungenAnalytische Untersuchungen in Bezug auf vorbeugende Maßnahmen für InfektionskrankheitenBerichterstellung |
| **A4** | Medizinischer Dienst für Reisende | Update über die Infektionsrisiken in den verschiedenen Ländern der Erde | Information für Reisende |
| **A5** | Bereitstellung von Einsatzsystemen für eventuelle Infektionsnotfälle | Analyse der möglichen Szenarien Bereitstellung von Ad-hoc-ÜberwachungssystemenBestimmung der in Bezug auf die verschiedenen Alarmstufen zu treffenden MaßnahmenBereitstellung von lokalen und allgemeinen Verfahren / Protokollen, Personalschulung und MitteilungKooperationsvereinbarungen mit anderen direkt betroffenen Personen | Umsetzung aller für einen möglichen Notfall vorgesehenen Präventions- und Kontrollmaßnahmen (z.B. Quarantänemaßnahmen, persönliche Schutzausrüstung, Impfungen, usw.) Informationskampagnen und Mitteilungen an Gesundheitsfachkräfte, Bürger und EinrichtungenBerichterstellung |

B. **Schutz der Gesundheit und Sicherheit von offenen und angrenzenden Umgebungen**

| **N.** | **Programme / Tätigkeiten [[1]](#footnote-1)** | **Programmkomponenten** | **Leistungen** |
| --- | --- | --- | --- |
| **B1** | Schutz der Gesundheit bei der Nutzung öffentlicher oder für die Öffentlichkeit bestimmter Schwimmbäder | Archivverwaltung für bestehende AnlagenÜberwachung von Schwimmanlagen und Schwimmbecken für Rehabilitation | Probeentnahme und Analyse von Wasser aus öffentlichen oder für die Öffentlichkeit bestimmten Schwimmbädern |
| **B2** | Schutz der Gesundheit bei der Nutzung von Badewasser | Klassifizierung der Badewasser  | Bewertung der BadewasserqualitätKlassifizierung und Überwachung der BadewasserProbeentnahme und Analyse der BadewasserUnterrichtung der Bevölkerung und Einrichtungen |
| **B3** | Hygienisch-sanitäre Bewertung der Raumplanungsinstrumente  | Mit den Instrumenten zur Wohnbau- und Raumplanung die Förderung von Kriterien zum Schutz der Lebensräume vor Umweltbelastungen sowie zur Entwicklung einer gesundheits-, sport- und verkehrssicherheitsfördernden Umgebung.Präventive Bewertungen der Bauleitpläne  | Teilnahme und Unterstützung der für die Festlegung von Raumplanungsinstrumenten zuständigen Körperschaften, mit besonderem Augenmerk auf Gesundheit und Raumplanung |
| **B4** | Schutz der Gesundheit vor Risikofaktoren in nicht angrenzendem Lebensraum | Förderung von Projekten/Programmen zur Umweltverbesserung und Reduzierung gesundheitsschädlicher EinflüsseBewertung möglicher Auswirkungen von Risikofaktoren auf die Gesundheit | Mitteilung der Gesundheitsrisiken durch UmweltbelastungTeilnahme und Unterstützung von Körperschaften und Einrichtungen zur Erarbeitung von Umweltverbesserungsprogrammen, mit besonderem Augenmerk auf das Verhältnis Umwelt-Gesundheit  |
| **B5** | Schutz der Wohngesundheit und -sicherheit | Aufsicht über bauhygienisch und sicherheitstechnisch kritische Wohngebäude, um sozial schwache Bewohner und andere sozial benachteiligte Bürger zu schützenStärkung von Empowerment für Familien und Senioren in Hinblick auf das Risiko von Haushaltsunfällen | Mitteilung kritischer Wohnsituationen an die zuständigen Körperschaften Unterrichtung von Bevölkerungsgruppen über die Vermeidung der Risiken von Haushaltsunfällen |
| **B6** | Förderung der Verkehrssicherheit | Sensibilisierung der Bevölkerung in Hinblick auf die Förderung richtiger Lebensweisen mit besonderem Augenmerk auf schwache und benachteiligte BevölkerungsschichtenUnterrichtung/Mitteilung über die Gefahr von durch Risikoverhalten ausgelösten AutounfällenFörderung von sektorübergreifender Politik zur Verbesserung der Straßenverkehrs- und Fahrzeugsicherheit, um so ergänzende Maßnahmen für umweltbewusstes Verhalten zu ergreifen | Mitteilung an Bürger und Einrichtungen zur Förderung korrekter FahrverhaltenFörderungsmaßnahmen für korrektes Fahrverhalten  |
| **B7** | Schutz der Hygiene- und Sicherheitsbedingungen von Schul- und Freizeitgebäuden  | Überwachung der Baugesundheit und Bausicherheit bestehender Gebäude Beteiligung an der Festlegung von Verbesserungsinitiativen  | KontrolltätigkeitenUnterstützung der für die Festlegung des Verbesserungsplans zuständigen Körperschaften  |
| **B8** | Schutz der Hygiene- und Sicherheitsbedingungen von sanitären und sozio-sanitären Strukturen | Überwachung der Baugesundheit und Bausicherheit bestehender Strukturen und Anlagen  | Kontrolltätigkeiten |
| **B9** | Hygienisch-sanitärer Schutz der Kuranstalten | Überwachung der Baugesundheit und Bausicherheit der StrukturenÜberwachung der Thermalwasserqualität | Kontrolltätigkeiten |
| **B10** | Schutz der den Gefahren durch „Asbest“ ausgesetzten Bevölkerung | Zählung der aus schwach und fest gebundenem Asbest gefertigten Bauwerken Überwachung der BodensanierungspläneÜberwachung der Bodensanierungstätigkeiten zum Schutz der Bürger und Arbeiter | KontrolltätigkeitenMitteilung der Gesundheitsauswirkungen an die Bevölkerung und Einrichtungen |
| **B11** | Vorsorge und Sicherheit bei der Verwendung von Giftgasen  | Bewertung der Sicherheitsbedingungen beim Einsatz von Giftgasen | KontrolltätigkeitenMitteilung der Gesundheitsauswirkungen an die Bevölkerung und Einrichtungen |
| **B12** | Vorsorge und Sicherheit bei der Verwendung von ionisierenden und nichtionisierenden Strahlungen | Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten zum Schutz der Gesundheit Bewertung der Sicherheitsbedingungen beim Einsatz von ionisierenden und nichtionisierenden Strahlungen | KontrolltätigkeitenMitteilung der Gesundheitsauswirkungen an die Bevölkerung und Einrichtungen |
| **B13** | Schutz der Gesundheit vor Gefahren durch die Verwendung von Chemikalien, Gemischen und Erzeugnissen (REACH-CLP)  | Bewertung der Sicherheitsbedingungen bei Herstellung, Handel und Einsatz von Stoffen, Gemischen und ErzeugnissenUnterrichtung der Bürger und Arbeiter | KontrolltätigkeitenMitteilung der Gesundheitsauswirkungen an die Bevölkerung und Einrichtungen |
| **B14** | Managementvon naturbedingten oder durch andere (klimatische und nukleare, biologische, chemische, radiologische) Faktoren ausgelösten Notfällen | Teilnahme am Notfallmanagement | Mitteilung der Gesundheitsauswirkungen an die Bevölkerung und EinrichtungenTeilnahme an der Bereitstellung von operativen Plänen und Protokollen im Einklang mit anderen involvierten Einrichtungen Teilnahme an den Tätigkeiten der Kriseneinheiten |
| **B15** | Schutz der Gemeinschaft vor Gefahren durch Radonbelastung | Klassifizierung des Territoriums mit Bestimmung der Risikogebiete | Mitteilung der Gesundheitsauswirkungen an die Bevölkerung und Einrichtungen Angaben und Informationen für die korrekte Sanierung öffentlicher und privater Gebäude sowie die Konstruktion neuer GebäudeKontrolltätigkeiten |

C. **Überwachung, Vorsorge und Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**

| **N.** | **Programme / Tätigkeiten** | **Programmkomponenten** | **Leistungen** |
| --- | --- | --- | --- |
| **C1** | Epidemiologische Überwachung der arbeitsspezifischen Risiken und Schäden | Einsatz von Informations- und Überwachungssystemen für: * Erhebung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken
* Überwachung des Phänomens der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten
* Programmierung und Bewertung der vorbeugenden Maßnahmen am Arbeitsplatz

Mitteilung und Verbreitung der Informationen an institutionelle Ansprechpartner und im Sozialbereich Tätigen, um die Teilnahme an und gemeinsame Planung von vorbeugenden Maßnahmen am Arbeitsplatz zu fördern | Informative Berichte an Einrichtungen, Bürger und Sozialpartner |
| **C2** | Kooperation des Gesundheitswesens mit anderen Einrichtungen sowie Gewerkschafts-und Arbeitgebervertretungen zur Umsetzung sektorübergreifender Programme | Förderung von Synergien mit institutionellen Ansprechpartnern, von sozialwirtschaftlicher und technisch-wissenschaftlicher Partnerschaft im Rahmen interregionaler Koordinierung im Einklang mit den nationalen Rahmenrichtlinien mit dem Ziel, die Vorsorge- und Überwachungsmaßnahmen auszurichten und zu programmieren  | Sektorübergreifende Maßnahmen für die Gesundheit am Arbeitsplatz |
| **C3** | Risikoprävention für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten auch mittels Audit. Untersuchungen im Bereich IndustriehygieneUmfragen zu Berufsunfällen und -krankheitenErgonomische/organisatorische Bewertungen | Kontrolltätigkeiten |
| **C4** | Förderung zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz | Initiativen zur Förderung und Findung von Lösungen, Sanierungsplänen und Best Practice-ModellenFörderung von Systemen zur Qualifizierung von Unternehmen und Selbständigen sowie von Organisations- und Managementmodellen im Einklang mit sozialer und unternehmensspezifischer VerantwortungAufwertung von Lösungen, Sanierungsplänen und Best Practice-Modellen unterschiedlicher Sektoren, um diese auf territorialer Ebene zu implementieren | Unterstützung der Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsverbände zur Findung von Lösungen und deren Anerkennung als Best Practice - ModelleUnterrichtung und Verbreitung der Best Practice - Modelle unter den Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsverbänden |
| **C5** | Prävention von Berufskrankheiten und Förderung gesunder Lebensstile | Programme zur Förderung gesunder Lebensstile am Arbeitsplatz unter Einbindung der Präventionssysteme der jeweiligen UnternehmenProgramme zur aktiven Untersuchung von BerufskrankheitenBewertung der GesundheitsaufsichtstätigkeitenÜberprüfung der Beschwerden gegen das Gutachten zuständiger Ärzte | Umsetzung von Programmen zur Förderung gesunder LebensstileInformative Berichte an Einrichtungen, Bürger und Sozialpartner über den Verlauf der Berufskrankheiten im TerritoriumKontrolle der von den zuständigen Ärzten vorgenommenen GesundheitsaufsichtGutachten zu den Beschwerden |
| **C6** | Überwachung der ehemals langzeitwirkenden krebserregenden, chemischen/physikalischen Stoffen exponierten Personen | Koordinierung und Bewertung der Gesundheitsaufsicht von ehemals exponierten PersonenOrganisieren von Counseling für ehemals exponierte PersonenTeilnahme an den Programmen der Regionalen Leitstelle (RLS) zur Implementierung des Italienischen Mesotheliomregisters (ReNaM), des Italienischen Registers der Nasen- und Nasennebenhöhlentumoren (ReNaTuNS) und der Neoplasien mit niedriger ätiologischer Fraktion | Counseling Koordinierung und Bewertung der Gesundheitsaufsicht von ehemals exponierten Personen Untersuchungen zur Implementierung der RLS-Register |

**D. Tiergesundheit und städtische und tierärztliche Hygiene**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **N.** | **Programme / Tätigkeiten** | **Programmkomponenten** | **Leistungen** |
| **D1** | Überwachung der Tierkonzentrationen und -verlegungen | * Überwachung der Strukturen
* Überprüfung der Dokumente und Registrierung für den Tierverkehr
 | * Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Zertifizierungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
* Ausstellung von Gutachten und Zulassungen
 |
| **D2** | Tierzucht | * Überwachung der Tierzucht
* Verwaltung des nach Art und Tätigkeit gegliederten Melderegisters des im Bereich der Tierzucht tätigen Personals
* Verwaltung der Registrier-, Anerkennungs- und Zulassungsanträge
 | * Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Zertifizierungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
* Ausstellung von Gutachten und Zulassungen
* Melderegisterverwaltung
 |
| **D3** | IT-System zur Überwachung der Tierzuchtbetriebe im nationalen Register  | * Abwicklung der Registrierung und Zulassung der Tierzuchtbetriebe
* Verwaltung und Aktualisierung der nach Tierart gegliederten Melderegisterdatenbank der Tierzuchtbetriebe und Nutztiere
* Georeferenzierung der Betriebe
 | * Melderegisterliche Implementierung
* Zertifizierungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
* Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
 |
| **D4** | Überwachung des Wohlergehens von Nutztieren | * Überwachung der Tierzuchten und Nutztiere
* Aufklärung des Zuchtpersonals
* Überwachung der Transportbedingungen
* Überwachung des Tierschutzes bei der Schlachtung
 | * Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
* Informations- und Werbekampagnen
* Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Ausstellung von Gutachten, Zertifizierungen und Zulassungen
 |
| **D5** | Prophylaxe zur Ausrottung der Infektionskrankheiten und der seuchenartigen Krankheiten der Tiere | * Umsetzung der regionalen und nationalen Prophylaxe - und Ausrottungspläne
* Zuteilung von gesundheitsbehördlicher Qualitätsbescheinigungen
* Epidemiologische Überprüfung der Daten zur Programmierung der Tätigkeiten
 | * Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Zertifizierungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
 |
| **D6** | Epidemiologische Überwachung der seuchenartigen tierischen Infektionskrankheiten | * Registrierung bei Meldung von tierischen Infektionskrankheiten, auch bei Verdacht darauf und/oder etwaigem Seuchenherd
* Meldung von Infektionskrankheiten und/oder Seuchenherden
* Periodische Erstellung von Berichten zur epidemiologischen Überwachung von tierischen Infektionskrankheiten
* Überprüfung der biologischen Sicherheit und Gesundheit der Tiere
 | * Verwaltung von tierischen Infektionskrankheiten und/oder Seuchenherden
* Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Zertifizierungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
 |
| **D7** | Bereitstellung von Einsatzsystemen für eventuelle Tierseuchennotfälle | * Analyse der möglichen Szenarien
* Bestimmung der in Bezug auf die verschiedenen Alarmstufen zu treffenden Maßnahmen
* Bereitstellung von lokalen Verfahren / Protokolle zur Verwaltung und Tilgung des Seuchenherdes
* Schulung des für die Kontrollsysteme zuständigen Personals
 | * Notfallpläne
 |
| **D8** | Aufsicht über den Tiermedikamenteneinsatz und Vorsorge gegen Medikamentenresistenz | * Pläne für die Tiermedikamentenüberwachung
* Überwachung des richtigen Tiermedikamenteneinsatzes:
* Prüfung der entsprechenden Registrierungen und Dokumente
* Genehmigung von Medikamentenreserven
* Genehmigung für den Besitz und Vertrieb
* Registrierung von Transaktionen und tierärztlichen Verschreibungen
* Verwaltung der Melderegister der zugelassenen Strukturen und der Besitzer von Medikamentenreserven
 | * Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Ausstellung von Gutachten und Zulassungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
* Melderegisterverwaltung
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **N.** | **Programme / Tätigkeiten** | **Programmkomponenten** | **Leistungen** |
| **D9** | Kampf gegen das Streunen von Tieren und Überwachung des Wohlergehens von Haustieren | * Erstellung und Aktualisierung des Hundemelderegisters und Zählung der Katzenkolonien.
* Sterilisation streunender Hunde und der in Kolonien lebenden Katzen
* Überwachung der Gesundheit und des Wohlergehens der Haustiere
* Vorbeugende Maßnahmen gegen Aussetzen von Tieren und Information über bewusste Adoption
 | * Vorliegen eines aktuellen Melderegisters und Implementierung des nationalen Melderegisters
* Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Identifizierung und Eintragung ins Melderegister
* Sterilisation streunender Hunde und der in Kolonien lebenden Katzen
* Zählung der Katzenkolonien
* Informations- und Werbekampagnen
 |
| **D10** | Städtische und tierärztliche Hygiene Überwachung des synanthropen BestandesÜberwachung von Fällen von Bissen durch Tiere und Angriffen durch Hunde | * Verwaltung von Überwachungssystemen für folgende Bereiche:
* Im Stadtgebiet übertragene Zoonosen
* Verwaltung und Klassifizierung von Bissen durch Tiere und Angriffen durch Hunde
 | * Prophylaxe- und Überwachungsmaßnahmen in Bezug auf Übertragungsquellen, - überträger/-vektoren
* Überwachung von bissigen Hunden
* Verhaltenseinschätzung bissiger und aggressiver Hunde zum Schutz der Öffentlichkeit
 |
| **D11** | Aufsicht über die Tierernährung sowie die Futterherstellung und -verteilung | * Aufsicht und Überwachung der Futtermittelunternehmer (FMU)
* Kontrollen gemäß Nationalem Futtermittelüberwachungsplan
* Registrierung und Anerkennung der FMU
* Verwaltung des nach Art und Tätigkeit gegliederten Melderegisters der FMU
 | * Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen
* Zertifizierungen
* Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
* Ausstellung von Gutachten und Zulassungen
* Melderegisterverwaltung
 |
| **D12** | Vorbeugung und Überwachung der Zoonosen Überwachung des Wildbestands zum Schutz der menschlichen Gesundheit und des Gleichgewichts zwischen Mensch, Tier und Umwelt | * Verwaltung der epidemiologischen Überwachungssysteme
* Einschätzung von Risikosituationen und vorbeugende Maßnahmen
 | * Prophylaxe- und Überwachungsmaßnahmen in Bezug auf Übertragungsquellen, - überträger/-vektoren
* Epidemiologische Überwachung Informative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
 |
| **D13** | Aufsicht und Überwachung der Verwendung von Tieren für Laborversuche | * Aktualisierung des Melderegisters der zuständigen autorisierten Unternehmen
* Periodische Aufsichtstätigkeiten
 | * Aktualisierung eines lokalen Melderegisters
* Überwachung der Nutzer
* Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende Maßnahmen in Bezug auf Züchter und Lieferanten
* Berichte über Tätigkeiten/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen
 |
| **D14** | Tierrettung nach StraßenunfällenGesetz 281/91 Art. 2 Abs.12Gesetz 120/2010 - Neue Straßenverkehrsordnung Art. 31 | * Koordinierung von Körperschaften und Vereinen, die für die Bergung und Versorgung von in Autounfälle involvierten Haustieren zuständig sind
 | * Information für die Nutzer über den Zugriff auf das Erste-Hilfe-System
 |

E. Lebensmittelsicherheit - Schutz der Gesundheit der Verbraucher

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **N.** | **Programme / Tätigkeiten** | **Programmkomponenten** | **Leistungen** |
| **E1** | Registrierung/Anerkennung von Betriebsstätten des Lebensmittelsektors gemäß geltender Richtlinie | AnerkennungsverfahrenVerwaltung des nach Art und Tätigkeit gegliederten Melderegisters der Betriebsstätten (Bediensteten) des Lebensmittelsektors (OSA) | MelderegisterverwaltungAusführung der vorgeschriebenen Lokalaugenscheine |
| E2 | Aufsicht über die Schlachtung und Verarbeitung von Wild  | Kontrollen bei der Schlachtung von für den menschlichen Verzehr bestimmten Tieren und Wild | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E3** | Aufsicht über die registrierten Betriebsstätten, einschließlich der Primärproduktion, und anerkannter Betriebstätten | AuditInspektionenErhebungAufsichtProbeentnahmen und AnalysenEntsprechende Maßnahmen  | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E4** | Aufsicht über etwaige Rückstände von nicht zugelassenen Stoffen, Medikamenten, Schadstoffen und GVO in Lebensmitteln gemäß integriertem nationalem Kontrollplan | Erstellung des Regionalen RückstandskontrollplanErstellung des GVO-KontrollplanesÜberwachung von Schadstoffen in Lebensmitteln | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E5** | Überwachung des Lebenszyklus von Pflanzenschutzmitteln und Hilfsstoffen von Pflanzenschutzmitteln, einschließlich Rückstandskontrolle | Überwachung der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Hilfsstoffen von Pflanzenschutzmitteln, auch in Bezug Punkt B4Überwachung der BehandlungsregisterAnalyse und Bewertung der Verkaufsflüsse von PflanzenschutzmittelnErstellung der Rückstandskontrollpläne | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E6** | Überwachung und Aufsicht über die mit Lebensmitteln verbundenen Tätigkeiten nach EU-Verordnung 882/04 | AuditInspektionenErhebungAufsichtProbeentnahmen und AnalysenEntsprechende Maßnahmen | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| E7 | Aufsicht über die Labors, die Analysen für Lebensmittelunternehmen im Rahmen von Selbstkontrollverfahren vornehmen | Verwaltung des Melderegisters der LaborsAuditInspektionenErhebungAufsichtProbeentnahmen und AnalysenEntsprechende Maßnahmen  | MelderegisterverwaltungOffizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E8** | Gesundheitsaufsicht in den Muschelproduktions- oder -zuchtgebieten | Erhebungstätigkeit in den von der Region anerkannten Produktions- oder Zuchtgebieten Auswertung der Daten und Ergreifen entsprechender MaßnahmenAufsichtstätigkeiten zur Klassifizierung der Gewässer | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| E9 | Überwachung der nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten Nebenprodukte tierischen Ursprungs | Verwaltung der Registrier- und Anerkennungsanträge von Betriebsstätten Verwaltung des Melderegisters der Betriebsstätten des NebenproduktsektorsOffizielle Kontrolle Ausstellung der Transportgenehmigungen | MelderegisterverwaltungOffizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| E10 | Verwaltung von Alarmsituationen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmten Lebensmitteln und Tierfutter sowie Notfallmanagement  | AktivierungVerbreitung der Informationen und Überprüfung der von den Fachkräften getroffenen MaßnahmenAufsichtEntsprechende Maßnahmen  | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und EinrichtungenErstellung von Notfallplänen |
| **E11** | Kontrollen an Materialien und Gegenständen, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind | AuditInspektionenErhebungAufsichtProbeentnahmen und AnalysenEntsprechende Maßnahmen  | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E12** | Mykologische KontrollstelleG. 352 vom Aug 1993 | Aufsicht über Produktion und VertriebOrganisieren der Tätigkeiten, um private Pilzsammler zu unterstützenHilfe im Fall von Verdacht auf Pilzvergiftung | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und EinrichtungenAuf Anfrage Kontrolle der Pilzarten |
| **E13** | Trinkwasserüberwachung | Kartierung von Quellen, Versorgungsanlagen und Verteilernetzen öffentlicher Wasserleitungen Kartierung von Privatbrunnen, die im Bereich von Lebensmittelunternehmen genutzt werdenAufsicht über Anlagen und Schutzgebiete | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |
| **E14** | Lebensmittelinfektionen, -vergiftungen und lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche | Unterstützung bei der epidemiologischen Untersuchung zur Bestimmung des RisikolebensmittelsKontrollen und Probeentnahmen am Ort der Risikolebensmittelproduktion und/oder -verabreichung  | Offizielle Kontrollen und andere offizielle Tätigkeiten sowie entsprechende MaßnahmenInformative Berichte/ Abrechnungen an Bürger, Gesundheitsfachkräfte und Einrichtungen |

**F** **Überwachung und Vorsorge chronischer Erkrankungen, darin auch die Förderung gesunder Lebensweisen und organisierte Screening-Programme; Überwachung und Vorsorge in der Ernährung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| N. | Programme / Tätigkeiten | Programmkomponenten | Leistungen |
| F1 | Zusammenarbeit des Gesundheitswesens mit anderen Einrichtungen, Organisationen und Körperschaften der Gemeinschaft zur Umsetzung sektorübergreifender Programme unter Einbeziehung der Bürger nach den Grundprinzipien des nationalen Programms „An Gesundheit gewinnen“ (Dekret des Ministerpräsidenten vom 4.5.2007)  | Gesundheitsprofil der Gemeinschaft Zugänglichkeit und Einsatz von Informationen aus aktuellen Überwachungssystemen (Infektionskrankheiten, chronische Krankheiten und Auto- Haushalts- und Arbeitsunfälle, Lebensstile, Selbsteinschätzung des Gesundheitszustandes, Inanspruchnahme der Gesundheitsleistungen) und Erhebungen, die die Gemeinschaft betreffen, um: * die Bedürfnisse der Bevölkerung zu analysieren
* die Gefahren für die Bevölkerung und Umwelt zu bestimmen
* die gesundheitsschädlichen Einflüsse von medizinischen, umweltspezifischen und sozialen Eingriffen zu bewerten

Förderung des Bewusstseins und der Beteiligung Mitteilung der Daten aus den Gesundheitsprofilen an institutionelle Gesprächspartner, soziale Organisationen und Vereine, um den Wert der Gesundheit in allen Maßnahmen und Regelungsvorhaben hervorzuheben und um das Vorhaben zu stützen, das Angebot enger an den Gesundheitsbedürfnissen der Gemeinschaft auszurichten. (Advocacy) Mitteilung der Gesundheitsprofildaten an die Bürger, um die Beteiligung an gesundheitsspezifischen Entscheidungen zu fördern sowie Einzelpersonen bei einer gesunden Lebensführung zu unterstützen (Empowerment) | Ausarbeitung des GesundheitsprofilsBericht über den Gesundheitszustand der Gemeinschaft und die vorrangigen Gesundheitsprobleme Information und Mitteilung an Einrichtungen, Bürger und Gesundheitsfachkräfte |
| Förderung von Synergien mit anderen Personen, Bildung von Bündnissen und Partnerschaften für die GesundheitFörderung von Bündnissen zwischen institutionellen, sozialen, betrieblichen und beruflichen Ansprechpartnern, um Initiativen zur Unterstützung gesundheitsspezifischer Maßnahmen abzustimmen und das Wohlbefinden in allen Altersgruppen zu fördern | Umsetzung von sektorübergreifenden Gesundheitsmaßnahmen in allen Bereichen |
| Technisch-wissenschaftlicher Beitrag zur GesundheitsförderungUnterstützung bei der Findung von wissenschaftlich fundierten Lösungen für vorrangige Gesundheitsprobleme | Erstellung und Angebot von effizienteren Gesundheitsförderungsprogrammen  |
| F2 | Überwachung der Risikofaktoren für chronische Krankheiten sowie der Lebensstile der Bevölkerung | Erhebung, Analyse, Mitteilung und Verwendung der Informationen über Risikofaktoren für chronische Krankheiten sowie die Lebensstile der Bevölkerung zur Programmerstellung und AuswertungÜberwachung der räumlich-zeitlichen Tendenzen des Phänomens, dem vorgebeugt bzw. entgegengewirkt werden soll, sowie der damit verbundenen Auslöser | Information und Mitteilung an Einrichtungen, Bürger und Gesundheitsfachkräfte auch mittels entsprechend strukturierter Berichte |
| F3 | Prävention epidemiologisch relevanter chronischer Krankheiten, Stärkung von gesundheitsfördernden Verhalten nach auf nationaler Ebene vereinbarten Prioritäten und Vorgaben | Programmierung, Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen zur Bestimmung von, auch individuellen, Risikobedingungen für nichtübertragbare chronische Krankheiten (auch mittels analytischer Untersuchungen) und in Hinblick auf eine angemessene Aufnahme | Programmierung, Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit für die Prävention nichtübertragbarer chronischer Krankheiten |
| F4 | Prävention und Bekämpfung von Rauchen und riskantem Alkoholkonsum  | Mit gesundheitlichen bzw. sozial-gesundheitlichen Diensten und Erziehungseinrichtungen sowie gesundheitlichen bzw. sozial-gesundheitlichen Diensten und „Arbeitgebern“ koordinierten und nach „Setting“ (schulischem Umfeld, Arbeitsumfeld, Gemeinschaft) gegliederten Programmen, um dem Erstkonsum vorzubeugen und die Entwöhnung zu fördernInformations- und Erziehungskampagnen für die Bevölkerung generell und/oder spezielle ZielgruppenFörderung des Counseling durch die GesundheitsfachkräfteÜberwachung des RauchverbotsProgramme zur Förderung des Alkoholverbots am Steuer auch über Kampagnen der Massenmedien  | Umsetzung sektorübergreifender Programme zur Vermeidung von RisikofaktorenInformationen über GesundheitsrisikenAngebot von Einzel-Counseling  |
| F5 | Förderung sportlicher Betätigung und Gesundheitsschutz bei sportlicher Betätigung | Nach den auf nationaler Ebene festgesetzten Protokollen klinische Beurteilung einschließlich Visite sowie diagnostische und instrumentelle Untersuchungen für die Leistungssporttauglichkeit für Minderjährige und Menschen mit Behinderung und den nicht leistungsmäßigen Sport in der SchuleFörderung und Umsetzung von Programmen zur Steigerung der sportlichen Betätigung in der Bevölkerung generell und in Risikogruppen, indem von der örtlichen Gemeinschaft mehr Möglichkeiten und Unterstützung geboten werdenEntwicklung von mit gesundheitlichen und sozial-gesundheitlichen Diensten, Erziehungseinrichtungen und „Arbeitgebern“ koordinierten und nach „Setting“ (schulisches Umfeld, Arbeitsumfeld, Gemeinschaft) gegliederten SportförderungsprogrammenFörderung des Counseling durch Gesundheitsfachkräfte in Hinblick auf sportliche BetätigungInformations- und Erziehungskampagnen für die Bevölkerung generell und/oder spezielle ZielgruppenProgramme zur Dopingprävention und -bekämpfungFörderung von strukturierten Bewegungsprogrammen für Risikopatienten | Umsetzung sektorübergreifender Programme Information und Mitteilung an Bürger und GesundheitsfachkräfteAngebot von Einzel-Counseling Auf Antrag der Schulbehörden Ausstellung des Tauglichkeitszeugnisses für nicht leistungsmäßigen SportAusstellung des Tauglichkeitszeugnisses für Leistungssport für Minderjährige und Menschen mit Behinderung |
| F6 | Förderung einer gesunden Ernährung, um gesunde Lebensstile zu begünstigen  | Förderung und Umsetzung von mit gesundheitlichen und sozial-gesundheitlichen Diensten, Erziehungseinrichtungen und „Arbeitgebern“ koordinierten und nach „Setting“ (schulisches Umfeld, Arbeitsumfeld, Gemeinschaft) gegliederten Programmen, um die Bevölkerung generell und Risikogruppen zu gesunden Ernährungsgewohnheiten anzuregenBewertung der ernährungsphysiologischen Angemessenheit der angebotenen Speisen auch in Hinblick auf spezielle Diätbedürfnisse Überarbeitung von Leistungsverzeichnissen zur Verbesserung der ernährungsphysiologischen QualitätInformations- und Erziehungskampagnen für die Bevölkerung generell und/oder spezielle ZielgruppenFörderung des Counseling durch Gesundheitsfachkräfte in Hinblick auf richtige Ernährung | Umsetzung sektorübergreifender Programme zur Vermeidung von RisikofaktorenInformation und Mitteilung an Bürger und GesundheitsfachkräfteAngebot von Einzel-CounselingUnterstützung von Behörden und Einrichtungen bei der Erarbeitung von Speiseplänen für öffentliche Gastronomiebetriebe |
| F7 | Förderung, Schutz und Unterstützung des Stillens und der richtigen Zusatznahrung  | Schulung des Gesundheitspersonal in Bezug auf Initiativen zur Förderung, zum Schutz und zur Unterstützung des Stillens in Einklang mit den nationalen RichtlinienInformations- und Erziehungskampagnen für spezielle Zielgruppen, wie Schwangere oder stillende MütterFörderung des Counseling durch die Gesundheitsfachkräfte | Angebot von Einzel-CounselingInformation und Mitteilung an Bürger und Gesundheitsfachkräfte |
| F8 | Onkologischen Screenings gemäß der zwischen Staat und Regionen getroffenen Abkommen vom 23. März 2005 und dem Nationalen Präventionsplan 2014-2018 | Direkte Kontaktaufnahme und Ausführung der Screenigs, eingehenden Untersuchungen und Therapie für die gesamte Zielbevölkerung, die dort wohnhaft oder ansässig istDie Häufigkeit und technischen Merkmale sind auf nationaler Ebene durch folgende Dokumente festgesetzt:* Screening bei Brustkrebs: Empfehlungen des Gesundheitsministeriums zur Durchführung des Art. 2 bis Gesetz 138/2004 und des Nationalen Präventionsplans 2014-2018
* Screening bei kolorektalem Karzinom: Empfehlungen des Gesundheitsministeriums zur Durchführung des Art. 2 bis Gesetz 138/2004 und des Nationalen Präventionsplans 2014-2018
* Screening bei Gebärmutterhalskrebs: Richtlinie zur Durchführung des Nationalen Präventionsplans 2014-2018 und des Ministerialdekrets 5/8/11
* Kontrolle der Größe und Teilnahme an den Programmen sowie entsprechende Beurteilung der Verfahrensqualität und Einflüsse auf die Gesundheit der Bevölkerung, auch durch Umsetzung und Verwaltung von auf Einzeleinträgen basierenden Informationssystemen

Einbeziehung von Risikogruppen und sozial benachteiligten GruppenFörderung der bewussten Beteiligung und Sozialbilanz Umsetzung und Verwaltung von auf Einzeleinträgen basierenden Informationssystemen  | Information über die Gesundheitsnutzen durch Inanspruchnahme der Screening-Programme Direkte Kontaktaufnahme und Ausführung der Screenings erster und zweiter Stufe für ZielgruppenJe nach Tumorerkrankung Weiterleitung an eine andere Betreuungsstelle für die diagnostisch-therapeutische Übernahme des Patienten |
| F9 | Prävention von Abhängigkeiten  | Informations- und Erziehungskampagnen für die Bevölkerung generell und/oder spezielle Zielgruppen, um über die Risiken durch Abhängigkeit zu informieren Entwicklung von nach „Setting“ (schulisches Umfeld, Arbeitsumfeld, Gemeinschaft) gegliederten Gesundheitsförderungsprogrammen zur Prävention von Abhängigkeiten  | Umsetzung von sektorübergreifenden Programmen, um dem Abhängigkeitsrisiko vorzubeugen und die Leistungsfähigkeit des Einzelnen zu fördern  |

**G. Rechtsmedizinische Untersuchungen für öffentliche Zwecke**

| **N.** | **Programme / Tätigkeiten** | **Leistungen** |
| --- | --- | --- |
| **G1** | Untersuchungen und Rechtsmedizinische Bescheinigungen im Bereich Behinderungen  | Rechtsmedizinische Bescheinigungen für die Anerkennung der Zivilinvalidität, Zivilblindheit und GehörlosigkeitRechtsmedizinische Bescheinigungen für die Anerkennung von Behinderungen (Gesetz Nr. 104/1992)Rechtsmedizinische Bescheinigungen für die gezielte Arbeitsvermittlung von Menschen mit Behinderung (Gesetz Nr. 68/1999) |
| **G2** | Rechtsmedizinische Gutachten auf Antrag der öffentlichen Verwaltung unter Anwendung von Bestimmungen und Verordnungen (einschließlich der für deren Ausstellung notwendigen diagnostischen Leistungen) | Tätigkeiten gemäß Gesetz Nr. 210/1992, und in geltender FassungZertifizierungen für die Anerkennung von Begünstigungen laut Gesetz für Menschen mit Behinderung (z.B. schwere Krankheiten mit invalidierender Therapie, Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer, usw.) und Zertifizierungen für die Ausstellung des Parkausweises für Menschen mit Behinderung, durch die die Gehfähigkeit erheblich eingeschränkt ist (gemäß allgemeinen Grundsätzen und Zielsetzungen des Gesetzes vom Nr. 104 vom 5. Februar 1992), auch wenn diese gleichzeitig mit der Anerkennung der Invalidität oder anderer Behinderungen ausgestellt werden Bescheinigungen für die Eignung zur Anvertrauung und Adoption von MinderjährigenGutachten in Bezug auf Transplantationen (z.B. Lebendspende von Organen)Gutachten für Ämter für den Öffentlichen SchutzRechtsmedizinische Gutachten für die Verantwortung der Gesundheitsbetriebe und -fachkräfte im Bereich der Verwaltungseinheiten für Klinisches Risiko |
| **G3** | Nekroskopische Untersuchungen  | Diagnostische Befunde |
| **G4** | Informationskampagnen und Mitteilungen | Informationskampagnen und Mitteilungen an Bürger und Gesundheitsfachkräfte zu den Themen Bioethik, Transplantationen, Sicherheit der medizinischen Leistungen sowie andere sozial- und berufsrelevante Themen. |

1. Diese Programme und entsprechenden Leistungen werden ergänzend vom Gesundheitswesen und von den Umweltschutzbetrieben gemäß regionaler Bestimmungen im Einklang mit Artikel 7 quinquies des gesetzesvertretenden Dekrets 502/1992 erbracht. [↑](#footnote-ref-1)